

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Object: Lipsia 0 Rechenmaschine von einem Kaufladen</p> <p>Museum: Heimatmuseum Aichstetten<br/>Schulstraße 17<br/>88317 Aichstetten<br/>07565/7333<br/>hutv-aichstetten@t-online.de</p> <p>Collection: Technische Sammlung</p> <p>Inventory number: 00048</p> |
|--|---|

## Description

Mechanische Rechenmaschine aus Metall (Sprossenradrechenmaschine), 6-stellig Hersteller Fa. Lipsia.

Funktionen: Addition, Multiplikation, Division, Subtraktion

Im Folgenden wird das Sprossenradprinzip der Odhner-Maschinen beschrieben:

Neun Sprossen sind in radial eingeprägte Nuten in einem Sprossenradkörper gelagert. Gegenüber dem Sprossenradkörper ist in den drehbaren Stelling ein Kurvenschlitz eingebracht, der die Sprossen in ihrer Position hält. Wird der Stelling im Uhrzeigersinn gedreht, so schieben sich die Sprossen nacheinander nach außen. Eine auf dem Gehäuse der Rechenmaschine angebrachte Skala ist so aufgeteilt, dass die Anzahl der herausgeschobenen Sprossen gleich der eingestellten Zahl ist. Wird nun das gesamte Sprossenrad durch die Antriebskurbel gedreht, greifen null bis neun Sprossen in ein Übertragungszahnrad.

Zum Zehnerübertrag befinden sich zusätzlich zu den neun Sprossen noch zwei federnd gelagerte Zehner-Sprossen an dem Sprossenrad, die durch den Zehnervorbereitungshebel des Zählwerks in die Verarbeitungsebene gedrückt werden können (Wikipedia).

Erhalten von Erwin Prinz Aichstetten

Wurde verwendet im Lebensmittelladen von Hartmann, Aichstetten

Kosten Mitte 1930 ca. 215 RM

Hergestellt ca. von 1928 - 1940

## Basic data

Material/Technique:

Metall

Measurements:

L x B x H 30 x 15 x 17 cm

## Events

|         |       |                       |
|---------|-------|-----------------------|
| Created | When  | 1928-1940             |
|         | Who   | Otto Holzapfel & Cie. |
|         | Where | Leipzig               |

## Keywords

- Cash register
- Kaufladen
- Mechanical calculator